



Gedanken zum Sonntag



Martin Böller
Personalreferent
und Gefängnissozialarbeiter
in der JVA Remscheid

Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, in diesen „Sonntagsgedanken“ nichts über das Thema „Corona“ zu schreiben. Überall ist es präsent, ob in den Medien oder in persönlichen Gesprächen. So dachte ich, es ist genug. Ist man dieses Thema nicht einfach leid? Aber jetzt, sobald ich den Text schreibe, spüre ich, dass ich zum Adventbeginn in diesem Jahr an dem Thema nicht vorbeikomme. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit mit dem Beginn des Advents und dem Näherrücken von Weihnachten ist eine gewisse Anspannung zu spüren. Gerade in der Zeit, in der wir besonders menschliche Nähe suchen und feiern, trifft uns die Notwendigkeit des Abstandhaltens besonders. Gemütliche Runden im Freundeskreis, geselliges Glühweinrinken auf dem Weihnachtsmarkt, Besuche bei Großeltern oder Eltern sind in Frage gestellt. Inhaftierte der JVA in Lüttringhausen, die bei einer Ausfahrt Eltern besuchen wollten, dürfen wegen des Infektionsschutzes niemand persönlich treffen. Im Gefängnis finden Besuche nur mit Trennscheibe statt. Männer und Frauen, Kinder und Väter dürfen sich nicht umarmen, damit das Virus nicht in die Anstalt übertragen wird. Es ist paradox. Liebe muss in der Distanz gelebt werden, wo uns eigentlich nach

Fortsetzung auf Seite 2

Es gibt Licht am Ende des Tunnels

Remscheid wird ein Impfzentrum bekommen. Wie die Impfstrategie vor Ort ablaufen soll, erklärte im Gespräch mit unserer Zeitung Gesundheitsamts-Chef Dr. Frank Neveling.

VON STEFANIE BONA

Dr. Frank Neveling, Leiter des Remscheider Gesundheitsamtes, ist erleichtert, aber nicht beruhigt: „Es gibt eine leichte Entspannung bei den Zahlen. Trotzdem sind wir noch nicht über den Berg“, beschreibt er das immer noch dynamische Infektionsgeschehen in Remscheid. Gleichwohl stimmt ihn die Nachricht, dass es bereits kurzfristig mehrere wirksame Impfstoffe gegen das Corona-Virus geben soll, zuversichtlich, der Pandemie nun aktiv entgegenzutreten zu können.

Lieferung der Impfstoffe über zentrale Apotheke

Als kreisfreie Stadt wird Remscheid nach Entscheidung der Landesregierung ein Impfzentrum bekommen. Dazu gab es am Montag eine Telefonkonferenz mit NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, an der der Remscheider Gesundheitsamtschef als Mitglied des örtlichen Krisenstabs teilnahm. Danach wird nun auch vor Ort an einer Impfstrategie für Remscheid gearbeitet. „Ende Dezember/Anfang Januar können wir mit den ersten Impfstoff-Dosen rechnen“, berichtet Frank Neveling. Die Lieferung soll über eine zentrale Apotheke erfolgen, der Bund kümmert sich um die Beschaffung. Eine



Das örtliche Gesundheitsamt hat Erfahrungen mit Reihenimpfungen. Auch Amtsleiter Dr. Frank Neveling hat sich in der Vergangenheit in die öffentlichen Termine für die Grippe-schutzimpfung eingebracht, wie unsere Archivaufnahme zeigt. Foto: LA/Lennep im Blick-Archiv

Herausforderung werde die Lagerung der Impfstoffe mit der entsprechenden Kühlung sein, die je nach Hersteller andere Bedingungen erfordert, erklärt er. Aktuell sind es drei Produzenten - Biontech/Pfizer, Moderna und AstraZeneca - die kurzfristig Zulassungen für ihre Corona-Impfstoffe beantragen bzw. bereits beantragt haben. Neveling geht davon aus, dass zuerst diejenigen Menschen geimpft

werden, die ein hohes Ansteckungsrisiko haben, weil sie eng mit Covid-Patienten in Kontakt kommen. Dies sind zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rettungsdienste, von Arztpraxen und von Alten- und Pflegediensten. Als zweite Gruppe stünden dann die Risikopatienten und Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen auf dem Plan. Danach gelte

es, die Menschen zu schützen, die sehr viel Publikumsverkehr ausgesetzt seien. Nach den Erfahrungen mit anderen Infektionskrankheiten der vergangenen Jahre - wie etwa der Schweinegrippe - geht der Arzt nicht davon aus, dass vor Ort sofort Impfdosen in hoher Anzahl zur Verfügung stehen werden. Insofern mache es wenig Sinn, direkt eine „Massenimpfstelle“ einzurichten. Generell habe

man aber mit Reihenimpfungen viel Erfahrung, verweist Neveling auf die in der Vergangenheit regelmäßig durchgeführten öffentlichen Impftermine zu Beginn der Grippezeit. In der aktuellen Lage einen zentralen Ort einzurichten, wo Menschenmassen für eine Impfung zusammenkämen, hält der Mediziner in der aktuellen Phase

„Für das soziale Gefüge unserer Gesellschaft ist die Impfung von enormer Bedeutung.“
Dr. Frank Neveling

der Pandemie wegen der hohen Infektionsgefahr für wenig zielführend. Vielmehr plädiert er für eine enge Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung und den niedergelassenen Ärzten vor Ort. „Sie kennen ihre Patienten, wissen, wer beispielsweise chronisch krank ist“, erläutert Neveling. Wenn neben öffentlichen Impfstellen viele Mediziner - darunter auch die Betriebsärzte - mitmachen, sei die Impfstrategie vor Ort gut umzusetzen. Abstimmungsgespräche laufen bereits. „Da wir immer hervorragend zusammengearbeitet

haben, glaube ich, dass wir uns hier sehr gut einigen werden.“ Denn zudem müsse es mobile Impfteams - etwa für die in Einrichtungen lebenden Pflegebedürftigen - geben. Bleibt noch die Frage nach der Verfügbarkeit der Impfstoffe. Denn Erfolge in der Pandemiebekämpfung wird man nur erreichen, wenn die Impfquote hoch ist, es also eine hohe Akzeptanz dafür gibt. „Eine Impfpflicht wird es nicht geben. Man geht aber davon aus, dass die Bereitschaft zur Impfung in der Bevölkerung hoch ist“, sagt Dr. Neveling. Die Zulassungskriterien in Deutschland seien extrem streng. Daher schenkt er selbst der Sicherheit der dann zugelassenen Impfstoffe Vertrauen. Gerade für Senioren, die in den letzten Monaten in Sorge vor Ansteckung und teilweise in Isolation gelebt hätten, bedeute die Impfung eine Befreiung. „Wichtig ist doch, dass die Angst nachlässt, dass die Menschen wieder soziale Kontakte pflegen, ins Konzert oder ins Theater gehen können. Für das soziale Gefüge unserer Gesellschaft ist die Impfung von enormer Bedeutung“, betont der Gesundheitsamtsleiter. Bis wir soweit sind, wird es indes noch dauern. „Noch wird es nicht ohne Maske und Abstandsregeln gehen“, sagt er.

Veränderung in der Zustellung



(red) Ab der nächsten Woche - mit der Ausgabe vom 3. Dezember - stellen wir die Verteilung unserer Zeitung auf einen neuen externen Dienstleister um. Corona macht die Zeitungsherstellung nicht einfacher. Dies betrifft auch die Zustellung. Wir hatten in der letzten Zeit in vielen Bezirken mit zahlreichen Ausfällen zu kämpfen, nicht zuletzt bedingt durch Quarantäne und Krankheitsfälle bei unseren Boten.

Dies bindet in unserer Geschäftsstelle enorme Kräfte. Daher werden wir wie die meisten lokalen Wochenzeitungen mit dem Vertrieb in Lennep und Lüttringhausen einen externen Dienstleister beauftragen, der mehr perso-

nelle Kapazitäten für eine konstante Verteilung mitbringt. Bei unseren zahlreichen fleißigen und zuverlässigen Zustellerinnen und Zustellern bedanken wir uns ganz herzlich - auch im Namen des Heimatbunds Lüttringhausen

als Herausgeber. Eine zuverlässige und pünktliche Verteilung unserer Zeitung hat für uns höchste Priorität. Daher möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, bitten, uns dabei zu unterstützen - gerade in der Phase der Umstellung. Sollte der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick einmal nicht bei Ihnen ankommen, sagen Sie uns Bescheid. Sie erreichen uns unter 5 06 63 telefonisch oder schreiben uns

am besten eine Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de. Wir bemühen uns sofort um Nachlieferung. Weiterhin finden Sie unsere Zeitung wie gewohnt an zahlreichen öffentlichen Stellen in Lennep und Lüttringhausen. Wir danken ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

LA-Verlags GmbH
Geschäftsführung
Katja Weinheimer

Bitte beachten Sie den

BEILAGENHINWEIS

Der gesamten Ausgabe sind eine Beilage der Fleischerei Nolzen und das Magazin „Advent 2020“ der LA Verlags GmbH beigelegt.



SCHMUCK DER BERÜHRT!

NICHT NUR ONLINE KLICKEN
AUCH MIT ALLEN SINNEN
ERLEBEN

Juwelier
THOMAS HERTEL
DIAORO partner

D 42899 Remscheid
Gertenbachstraße 41
tel +49/2191/535 05
kontakt@juwelier-hertel.de
juwelier-hertel.de
juwelier-hertel.shop

VERLÄNGERTE UMTAUSCHFRIST BIS 31.01.2021

Fortsetzung von Seite 1

Umarmung zu Mute ist. Wir können aber doch eine innere Nähe aufbauen, indem wir aneinander denken und füreinander beten. Zu wissen, wer an uns denkt und an wen wir gerne denken, macht es vielleicht etwas leichter, auf jeden Fall aber sinnerfüllter.

Wenn wir die erste Kerze am Adventkranz entzünden, ist dies eine Licht der Hoffnung. Diese Hoffnung ist in diesem Jahr - neben der grundsätzlichen Hoffnung auf die Erlösung der Welt am Ende der Zeiten - recht konkret auf die Überwindung der Pandemie gerichtet.

Es ist Advent, die erste Kerze ist entzündet, die Hoffnung wächst.



Kulturkreis, jetzt: Töttern wird fortgesetzt

(red) Trotz Einschränkungen treibt der „Kulturkreis.jetzt“ im Heimatbund Lüttringhausen e.V. die Planung für nächstes Jahr voran. Im Format „Töttern“ werden vier anspruchsvolle Veranstaltungen angeboten, die in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Soingen/Remscheid und der Stadt Remscheid mittwochs von 19 bis 21 im CVJM-Saal Lüttringhausen stattfinden sollen. In Teamarbeit haben Dr. Simon Oelgemöller (Kath.Bildungswerk), Daniela Krein (Stadt Remscheid, Koordinatorin - Altengerechte Quartiersentwicklung) und Kulturkreis-Vorsitzende Ulla Wilberg ein interessantes Programm zusammengestellt, das gesellschaftliches Miteinander und Verantwortung für Alte und Junge betrifft.

Fragen bezüglich Umwelt und ein Auskommen für Produzenten und Händler werden ebenso angesprochen. Die Moderation gestaltet Thorsten Greuling vom „Kulturkreis.jetzt“. Sollten Präsenzveranstaltungen nicht möglich sein, finden die Treffen online statt. Los geht's am 17. Februar 2021 mit dem Thema „Fairer Handel für eine Welt“.

Samstag, 28. November

Weihnachtsbaum am Gemeindehaus Hardtstraße
Schmücken mit selbstgebastelten Sternen

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lennep schmückt den Weihnachtsbaum auf der Wiese am Gemeindehaus Hardtstraße mit Hoffnungsternen. Eigene „Wetterfeste-Sterne“ zum Beispiel aus Bügelperlen, Draht, Wolle, Filz und Holz oder in Folie laminierte Sterne können mitgebracht und in den Baum gehängt werden.

Auch in den Gottesdiensten können Sterne abgegeben werden.

Sonntag, 29. November, erster Advent

• 11 bis 17 Uhr, Hotel Kromberg, Kreuzbergstraße 24
Krombergs Weihnachtsmarkt To Go

(red) Markus Kärst und sein Team eröffnen einen Mini-Weihnachtsmarkt direkt am Hotel Kromberg in der Kreuzbergstraße 24. Angeboten werden der bekannten Stremellachs, frische Crêpes von Sweet & Tiny aus dem Mini-Wohnwagen und natürlich heißer Glühwein.

Alles To go zum Mitnehmen unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Ein Verzehr vor Ort ist nicht möglich.

• 12 Uhr, Live-Gottesdienst

Gottesdienst am 1. Advent per Video mitfeiern

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt zum zweiten Live-Video-Gottesdienst ein. Nach dem Mut machenden Start von Mitte November freuen sich die Pfarrerinnen Kristiane Voll und Hanna Lehnert den 1. Advent und damit den Beginn des neuen Kirchenjahres gemeinsam via Video zu begehen. Der Teilnahme-Link kann per Mail angefordert werden: kristiane.voll@ekir.de.

Ab Dienstag, 1. Dezember

Adventsfenster in Lüttringhausen

(red) Ab 1. Dezember wird jeden Tag ein Adventsfenster am Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen am Ludwig-Steil-Platz geöffnet. Bei einem Abendspaziergang sind die beleuchteten Fenster zu bestaunen. Dazu sind online auf der Homepage unter www.evangelisch-luett-ringhausen.de Tag für Tag kleine Impulse zu sehen und zu hören. Vom 1. bis 4. Dezember dürfen Stiefel für die Nikolausaktion während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgegeben werden..

Mittwoch, 2. Dezember

17 bis 19 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum Lüttringhausen, Klausen 22
Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) Bürgerinnen und Bürger, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können, sind eingeladen, sich von einem Rechtsanwalt in allen juristischen Fragen beraten zu lassen.

Eine Voranmeldung unter Telefon 0172/90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung unbedingt erforderlich.

Donnerstag, 3. Dezember

• 21 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße
Musik und Gedanken im Advent am Rande der Nacht

(red) Musikdirektor Peter Bonzelet lässt zum Advent Klavier und Orgel erklingen.

Sonntag, 6. Dezember

• 11 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße Lennep
Nikolaustreff am Weihnachtsbaum

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lennep lädt zum Nikolaustreff an ihrem Outdoor-Weihnachtsbaum am Gemeindehaus Hardtstraße mit Waffeln und heißem Punsch ein.

Sonntag, 6. Dezember

• 17 Uhr, Stadtkirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz
Musikalische Vesper zum 2. Advent

(red) Es musizieren Uwe Berning, Trompete, und Kantor Kristian Gottwald an der Orgel. Pfarrerin Hanna Lehnert führt durch die Vesper. Die kostenfreien Karten sind im Voraus im Gemeindeamt, Ludwig-Steil-Platz 1b, oder sonntags nach dem Gottesdienst bei Küster Jürgen Kammin erhältlich. Dabei müssen, den Corona Regeln entsprechend, die Daten der Besucher angegeben werden. Die Anzahl der Karten ist wegen der Reduzierung der Plätze in der Kirche begrenzt. Es gibt festgelegte Sitzplätze.

Online-Konzert

„Es begab sich aber zu der Zeit...“

(red) Die Remscheider Pianistin Maren Donner und der österreichische Countertenor Friedolin Obersteiner präsentieren ein weihnachtliches Programm zum zweiten Advent. Rund um die Geschichte eines „etwas seltenen Weihnachtsevangeliums“ (Autor anonym) erklingen bekannte sowie unbekannte weihnachtliche Lieder. Da das Duo derzeit nicht live miteinander musizieren kann, sind die Aufnahmen in bilateraler Kooperation über das Internet entstanden. Das Konzert wird im Stream bis zum 31. Dezember über die Seite des Kulturkreis jetzt (<http://www.kulturkreis-jetzt.de/>) verfügbar sein.

Donnerstag, 10. Dezember

19 Uhr, Online-Veranstaltung
Krisen als Bewährungsproben universeller Rechte

(red) Mit der Corona-Pandemie gehen weitreichende politische und rechtliche Konsequenzen einher. Die Eingriffsintensität der Maßnahmen provoziert eine Vielzahl an menschenrechtlichen Fragen. Zahlreiche Staaten haben den Ausnahmezustand deklariert und Menschenrechtsgarantien wie etwa die Versammlungs- und Religionsfreiheit eingeschränkt. Darauf gehen die Referenten Professor Karl-Rudolf Korte von der Universität Duisburg-Essen und Professor Johann Justus Vasel von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ein. Der Caritasverband Remscheid e.V. und das Katholische Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid laden zu dieser Online-Veranstaltung ein. Anmeldung erforderlich per Mail an info@bildungswerk-wuppertal.de oder veranstaltung@caritasverbandremscheid.de mit der Angabe des Namens und Vornamens sowie der Veranstaltungsnummer 5500014. Der Link zur Zoom-Sitzung mit weiteren Informationen wird nach der Anmeldung zugeschickt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag, 12. Dezember

• 16 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße, Lennep
Theateraufführung

(red) Am Weihnachtsbaum am Gemeindehaus Hardtstraße wird der Weihnachtskrimi: „Der Weihnachtsbaum ist verschwunden“ als Theateraufführung gezeigt. Anmeldung erforderlich unter www.lennep.ekir.de.

Montag, 21. Dezember

• 18 Uhr, Stadtkirche Lüttringhausen
Juliacum Brass

(red) Das traditionelle Weihnachtsblasen des Gastquartetts, Juliacum Brass, findet als Abendvesper statt. Wie immer 72 Stunden vor Heiligabend in der evangelischen Kirche Lüttringhausen.

Die Sitzplätze sind begrenzt. Es gibt Karten kostenlos im Gemeindeamt am Ludwig-Steil-Platz. Pro Karte können maximal drei Personen eines Haushaltes an einem Sitzort zusammensitzen. Es besteht Maskenpflicht für die Dauer der Veranstaltung.

Beim Abholen der Karte sind die Personendaten der Gäste zu hinterlassen. Es wird im LA/Lennep im Blick informiert, wenn das Kartenkontingent erschöpft ist.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Sonntag, 29.11.: (1. Advent)
10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung eines Bläser- und Vokal-Ensembles mit Pfarrer Hans Pitsch,
12.00 Uhr Live-Video-Gottesdienst mit Pfarrerinnen Kristiane Voll und Pfarrerin Hanna Lehnert
Der Teilnahme-Link kann per Mail angefordert werden: kristiane.voll@ekir.de

Donnerstag, 03.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Oliver Rolla
Viertel-Andacht ENTFÄLLT

Kinder- und Jugendarbeit
siehe unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

im CVJM Haus
Zurzeit finden unsere Gruppen und Kreise laut der Coronaschutzverordnung (vom 10.11.) nur nach Absprache statt.

Weitere Angebote des CVJM
Zurzeit finden Gruppen und Kreise laut der Coronaschutzverordnung (vom 10.11.) nur nach Absprache statt.

buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de



Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag, 29.11.: 11.30 Uhr Hl. Messe,
Dienstag, 02.12.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
Sonntag 29.11.: 10:30 Uhr
3 X 9 Gottesdienst

LENNEP:



Evangelische Kirchengemeinde Lennep Stadtkirche
Freitag, 27.11.: 18.00 Uhr AbendStille Frau Brücher
Samstag, 28.11.: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 29.11.: 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Peters-Göbbling
Waldkirche
Sonntag, 29.11.: 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Dehn

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Freitag, 27.11.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 28.11.: 11.00 Uhr Taufe span. Mission, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 29.11.: 1. Advent 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse,
Mittwoch, 02.12.: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 29.11.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst mit Anmeldung, parallel per ZOOM; weitere Infos auf: feg-remscheid-lennep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 28.11. und So. 29.11. sowie Mittwoch, **03.12.**
jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Kirchner/Sprenger
Rosenhügelerstrasse 2a
42859 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 29 26 20

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 28.11. 14-20 Uhr
So. 29.11. 8-20 Uhr
Jan Gorzel
Hastener Str. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 60 42 55

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN



Donnerstag, 26.11.:
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Freitag, 27.11.:
Apotheke im Allee-Center
Alleeestr. 74
Telefon: 4 92 30

Samstag, 28.11.:
easyApotheke RS-Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Sonntag, 29.11.:
Bergische-Apotheke OHG
Köln Str. 74
Telefon: 6 06 41

Montag, 30.11.:
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Dienstag, 01.12.:
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Mittwoch, 02.12.:
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleeestr. 2
Telefon: 2 80 16

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK

Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen
Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr, Do.: 9.00 - 14.00 Uhr
Terminabsprachen telefonisch unter 021 91 / 5 06 63.
Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 14 Uhr

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnstraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Lennep in der Warteschleife

Die Stadtentwicklung in der Röntgen-Stadt gerät ins Stocken. Die Bezirksvertretung will gegensteuern.

VON ANNA MAZZALUPI

Es war ein Schlag ins Gesicht für die Stadt Remscheid, als Ende Oktober das Oberverwaltungsgericht NRW in Münster im langersehnten Gerichtsverfahren den Bebauungsplan der Stadt für das Designer Outlet Center (DOC) in Lennep für unwirksam erklärte. Das Urteil bedeutet für den Stadtteil, dass viele Projekte vorerst weiter auf Eis liegen – eigentlich. Denn die elf Mitglieder der Bezirksvertretung (BV) Lennep waren sich in ihrer ersten Sitzung der neuen Ratsperiode einig, dass die Entwicklung Lenneps dringend vorangetrieben werden muss.

Lange genug vertröstet
Man könne nicht warten, bis die Stadt in Revision gegangen sei und das Bundesverwaltungsgericht (BVG) in Leipzig eine Entscheidung fälle, lautete die einstimmige Meinung. Man sei lange genug mit dem zu erwartenden DOC vertröstet



Die Kölner Straße in Lennep bleibt ein Sorgenkind. Foto: LA/LIB

worden, betonte Markus Köter (CDU). Gute Ideen, etwa für die seit Jahren stetig geforderte Revitalisierung der Kölner Straße, seien deshalb nicht umgesetzt worden. „Da muss nun endlich etwas passieren und umgesetzt werden“, sagte

er mit Nachdruck. Neben dem Dauerbrenner Kölner Straße gehören auch die Altstadt sowie das Ausloten von Wohnraumkapazitäten im Stadtteil auf der Agenda. Gemeinsam gab das Gremium der Verwaltung den Auftrag, zu den Maßnahmen einen Zeit- und Kostenplan aufzustellen. Jürgen Kucharczyk, Sprecher des SPD-Fraktion in der BV Lennep, sieht nicht nur bei der Kölner Straße dringenden Handlungsbedarf, sondern vor allem auch die Umgestaltung der Sportanlage Hackenberg. Eigentlich hängt die Entstehung des neuen Sportzentrums mit dem Bau start des DOC zusammen. Zum einen ist es der Ersatz für das dann wegfallende Röntgen-Stadion. Zum anderen wird es zum Teil aus dem Verkaufserlös der DOC-Flächen finanziert. Doch solange könne man nicht damit warten. Hier sei ein Alternativplan gefordert, der vor allem dem betroffenen Verein, der SG Hackenberg, sowie dem

Schul- und Freizeitsport eine verlässliche Perspektive biete, forderte Kucharczyk. Gemeinsam mit allen Beteiligten müsse nun überlegt werden, welche Gestaltungsmöglichkeiten umsetzbar sind, beispielsweise die vorzeitige Umwandlung des alten Ascheplatzes zum Kunstrasenplatz mit Sprung- und Laufanlage. Auch die Frage nach der Finanzierung müsse geklärt werden. In dieselbe Kerbe schlägt auch die CDU-Fraktion, die eine Sondersitzung der BV Lennep für Dezember beantragt hat. Die turnusmäßige nächste Sitzung steht nämlich erst im Februar an. Das ist zu spät, findet CDU-Fraktionsvorsitzender Markus Köter. Zumal im Dezember der ausgefallene Bericht zum fertigen und wichtigen Artenschutzgutachten zum geplanten Gewerbegebiet Gleisdreieck in Bergisch Born nachgeholt werden könne. Der Gutachter konnte aus Krankheitsgründen an der vergangenen Sitzung nicht teilnehmen.

**Beckmann**
...SCHMECKT MAN.
**Kürbis-kernbrot**
750g €3,75
Enthalte glutenhaltige Getreide, Weizenmehl, Mandel, Nüsse. Kein Speise für Vegetarier.

Exklusives für den Hund
www.Olivers-Versand.com

Leinen, Kuschelkissen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel
Dreherstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg
Parkplätze vorhanden
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 02191/ 69 42 72

ROLLADEN

EINE ROLLADEN
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!
Wir suchen ab sofort Pflegekräfte in Voll- und Teilzeit.
Gültiger Führerschein KL.3 bzw. B. Dienstwagen wird gestellt.
● **Bewerbung unter 021 191 - 95 34 64**

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Saisonabbruch am Niederrhein: Der Fußballverband hat nach dem verhängten zweiten Lockdown Anfang November die Saison für dieses Jahr abgesagt. Die Wiederaufnahme soll – sofern es die Pandemielage zulässt – Ende Januar erfolgen. Für die erste Mannschaft des FC Remscheid der als Tabellenester in der Landesliga verweilt, ist das besonders bitter.

Gutes sportliches Niveau
Bereits im Frühjahr musste der Sport eine Zwangspause einlegen. Der FC Remscheid nutzte Lockdown und Sommerpause, um sein Aushängeschild nach der Rückkehr von Trainer Marcel Heinemann mit neuen Spielern zu verstärken. Hochmotiviert startete der FCR im September in die Saison der Landesliga und ab



Die 1. Herren Mannschaft des FCR stieg hoch motiviert in die neue Saison ein. Jetzt gilt es darum, die Fitness aufrechtzuerhalten. Foto: FCR/juudofotografie.de

solvierte sein erstes Pflichtspiel gegen den Duisburger SV mit einem überzeugenden 4:0-Sieg. Lediglich am dritten Spieltag patzten Heinemanns Jungs im Heimspiel gegen Überruhr (0:2). Ansonsten zeigte sich die Mannschaft auf einem guten sportlichen Niveau. „Dann hatten wir zwei Coronafälle und

dem Konto hat, führt das Team mit 13 Zählern punktgleich mit der DJK Blau-Weiß-Mintard und dem ESC Rellinghausen die Landesligatablelle an, allerdings weisen die Bergischen die bessere Torbilanz (9:2) vor. Trotz ruhenden Spielbetriebs befindet sich die erste Mannschaft des Vereins weiterhin im Trainingsprogramm, berichtet Niemeyer. „Für unsere Jungs geht es individuell weiter: Jeder hat ein individuelles Lauftraining, das über das Handy überwacht wird und wir werden uns nun auch einen Cyber-Trainer dazu holen, der mit den Spielern über Skype oder Teams trainieren soll“, zählt der Vereinschef auf. „Damit versuchen wir uns fit zu halten, um für Januar wieder bestens gewappnet zu sein.“ Für die übrigen Mannschaften des Vereins, vor allem die Jugend, bedeutet der zweite Lockdown allerdings einen völligen Stillstand, was Nie-

meyer bedauert. Die Stimmung im Gesamtverein sei durch den ruhenden Spiel- und Trainingsbetrieb entsprechend getrübt. Und auch finanziell schlägt der zweite Lockdown durch die fehlenden Einnahmen aus Eintritt und Catering ein tiefes Loch in die Vereinskasse. „Mit unseren Spielern haben wir daher schon gesprochen. Sie werden diesen Monat auf einen Teil ihres Gehalts verzichten und auch im Vorstand versuchen wir, das Beste für unseren Verein in dieser Situation zu machen.“ Weil das Designer-Outlet-Center durch das Gerichtsurteil nun etwas länger auf sich warten lässt und der FCR daher weiterhin – laut Niemeyer womöglich für mindestens zwei bis drei Jahre – das Röntgenstadion nutzen wird, beschloss der Vorstand kürzlich Renovierungsarbeiten am Vereinsheim und den Kabinen durchzuführen.

Jetzt leuchten sie wieder!

Knapp 6.000 Euro wurden bereits für die Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen gespendet.

(red) Jedes Jahr aufs Neue erfreuen sich die Lüttringhauserinnen und Lüttringhauser sowie ihre Gäste über die heimelige Beleuchtung in ihrer Stadt. Pünktlich vor dem ersten Advent wurde die Weihnachtsbeleuchtung angeschaltet, so dass die Herrnhuter Sterne nun wieder stimmungsvoll die Advents- und Weihnachtszeit begleiten werden. Doch kosten der Betrieb, die Instandhaltung und auch notwendige Neuanschaffungen von Sternen und Zubehör Jahr ums Jahr Geld. So danken Vorstand und Beirat des Heimatbundes, der vor genau zehn Jahren die neue Beleuchtung initiiert und umgesetzt hat, den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort erneut für ihre Bereitschaft, das Sternendorf mit ihren Zuwendungen großzügig zu unterstützen. Mittlerweile sind 5.840 Euro auf dem Spendenkonto des Lüttringhauser Heimatbundes für die Weihnachtsbeleuchtung im „Dorf“ eingegangen. Die Spender dieser Woche (Stand 23. November) sind:



Zum 1. Advent sollen die Sterne wieder strahlen. Foto: LA/LIB Archiv

Weitere Spenden sind willkommen. Zuwendungen können auf die Konten des Heimatbund-Fördervereins e.V.

bei der Stadtparkasse Remscheid
IBAN DE66 3405 0000 0000 222224 oder
bei der Volksbank im Bergischen Land
IBAN DE22 3406 0094 0004 6398 11
eingezahlt werden.

Bitte bei der Spende die Adresse angeben. Ab 50 Euro wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Sofern die Spender nicht ausdrücklich widersprechen, werden ihre Namen ohne Nennung des Spendenbetrags im Lüttringhauser Anzeiger veröffentlicht.

Kristiane Voll und Dr. Kurt Krämer, Christa Bubeck, Hans Joachim und Hannelore Feike, Rena Münch, Helmut Fassbender, Fred Greuling, Hermann und Erika Ampf, Margarete Rausch, Jürgen Beilfuß, Wolfgang und Erika Vahrenholt, Jürgen und Doris Müller, Heide Plesnik, Rudolf und Doris Buchmüller, Klaus und Ursula Heinrichsmeyer, Brigitte Hugenbruch, Rainer und Carmen Haack, Alois und Renate Klessinger, Profil GmbH, Hildegard Raddatz, Siegfried und Ruth Broska, Luise Renfordt, Waltraud Bodenstedt, Karlheinz und Ulrike Meerwagen, Fritz Nebeling + Sohn GmbH +Co. KG, Andreas Knull und Inken Knull-Lendermann, Gebr. A. & C. Müller GmbH + Co. KG, Rainer und Monika Hoppe, Dr. Otto Schwenker, Wilfried und Elke Pruß, Johannes Michael und Sigrid Lindenmann, Roland und Gabriele Rathert, Egon und Hanna Schmidt, Günter und Brigitte Handwerk und Ruth Franke.

**Kreuz Apotheke**
Wir sind für Sie da!
Apothekerin Elke Leuchten
Kreuzbergstraße 10 · 42899 Remscheid
Telefon 0800-590 30 30

**Falken-Apotheke**
Wir sind für Sie da!
Apothekerin Elke Leuchten
Barmer Straße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91-50 15 0



Genießen Sie die Adventszeit
jeden Tag eine neue Aktion und
Geschenkldeen, die begeistern!

Kreuz Apotheke Remscheid
Mo. -Fr. 8:00 -18:30 Uhr
Sa. 8:30 -13:00 Uhr

Falken-Apotheke Remscheid
Mo. -Fr. 8:00 -12:30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14:30 -18:30 Uhr
Mittwochnachmittags und samstags geschlossen

GEMEINSAM FÜR SIE DA!

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter

02191 16-7487

www.stadtparkasse-remscheid.de

Pattis Fußpflege

RS-Lüttringhausen

Termin n. Vereinb.

Tel. 02191-882266

www.pattis-fusspflege.de

Haushaltsauflösung

Tel: 02191 / 292 666

28iger Damenfahrrad Giant

600, 27 Gänge,

kaum benutzt VB 255 €

Tel. 0162 7111899

Wir kaufen Wohnmobile +

Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Caroli-

nensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

www.traumferienhaus-carolinensiel.de

28iger Herrenfahrrad Giant,

Shimano-Schaltung 30 Gänge,

kaum benutzt VB 333€

Tel. 0162 7111899

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge,

Abholung kostenlos.

Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Werbung

hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder

info@luettringhauser-anzeiger.de

Älterer Herr sucht

eine Zwei bis Drei

Zimmer Wohnung in

Lüttringhausen.

Tel.: 02191 / 66 53 17

Wohn. 48qm, zentr. Lage aber ruhig,

an Herrn mittl. Alters,

ab 01.01.2021 frei, 280,00 +NK+2MMK

Tel 69 62 666

Wohnzimmertheater

Markus Heip kommt mit seinem Marionettentheater in die heimischen Stuben.

Markus Heip mit Ebenezer Scrooge aus Dickens Weihnachtsgeschichte.

Foto: Segovia

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie fördern die Kreativität einiger Zeitgenossen, wie sich bei Gastronomen, Einzelhändlern und Künstlern zeigt. Auch Markus Heip, der als Gründer und Inhaber des Durchsholzer Marionetten- und Puppentheaters ohnehin schon seit vielen Jahren schöpferisch aktiv ist, will den zweiten Lockdown im Winter nicht untätig aussitzen. Mit seinen selbst geschnitzten Puppen und Marionetten bietet er eine ganze besondere Weihnachtsüberraschung.

Marionetten ohne
Mundschutz

Wenn seine Gäste schon nicht zu ihm in sein kleines Theater

am Hasenberg kommen dürfen, dann fährt Markus Heip samt Kulisse und Marionetten eben zu ihnen nach Hause. Denn der leidenschaftliche Puppenspieler bietet ab Dezember „Wohnzimmertheater“ an. „Natürlich unter Beachtung aller Corona-Maßnahmen“, versichert er. Alles, was Heip für das besondere Erlebnis im heimischen Wohnzimmer seiner Gäste benötigt, ist ein wenig Platz, Strom „und ein Parkplatz vor der Tür“, um die Theaterutensilien nicht allzu weit schleppen zu müssen. Denn auf Hilfe kann er bei diesem Unterfangen nicht zurückgreifen. Heip kommt allein nur in Begleitung seiner Marionetten, „aber, die brauchen ja zum Glück keinen Mundschutz“, äußert Heip humorvoll. Optimal für das

Wohnzimmertheater wäre ein zweiter Raum, wo Heip die Kulisse mit dem nötigen Sicherheitsabstand aufbauen kann. „Auch auf der Terrasse oder im Garten unter einem Pavillon kann ich spielen“, berichtet Heip. Für das Spiel selber steht der Künstler hinter der Bühne. Musik und Dialoge kommen vom Band. Zur Auswahl bietet Markus Heip die Stücke „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm und „Die Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens. „Für Hänsel und Gretel brauche ich etwa einmal einen Meter für die Bühne, für die Weihnachtsgeschichte dreimal drei Meter.“ Der Aufbau dauert etwa 90 Minuten, der Abbau 45. Je eine gute Dreiviertelstunde laufen die Theaterspiele, die sich für Kinder ab drei Jahren eignen. Schon jetzt hätten sich viele Familien aus Remscheid und dem Umland gemeldet und das besondere Wohnzimmertheater gebucht. „Es ist ein tolles Erlebnis“, versichert Heip, der diese außergewöhnliche Tour nicht ausschließlich aus finanziellen Gründen unternimmt. „Auch wenn wir durch die Pandemie finanzielle Ausfälle haben, kommt das Theater glücklicherweise in diesem Jahr gut über die Runden.“ Doch Heip fehlt, wie jedem Künstler, der Applaus. „Es ist ein großartiges Gefühl, wenn die Augen der Kinder beim Anblick der Puppen leuchten.“

Neuer Glanz fürs alte Rathaus

Die Sanierungsarbeiten sollen spätestens im Frühjahr beendet sein.

VON STEFANIE BONA

Die Sanierung des historischen Lüttringhauser Rathauses geht auf die Zielgerade. „Wir haben einiges geschafft, wenn wir auch noch nicht ganz fertig sind“, erklärte auf Nachfrage unserer Zeitung Thomas Judt, Leiter des städtischen Gebäudemanagements. Spätestens wenn im Frühjahr die Arbeiten zur Neugestaltung der Rathausumgebung auf der Rückseite des denkmalgeschützten Baus beginnen, möchte Judt die Sanierungsmaßnahme am Gebäude selbst beendet wissen.

Im Kostenrahmen
geblieben

Für die geplante Anlage eines Wasserspiels wurden Vorbereitungen für die Wasserversorgung getroffen. Trocken gelegt ist inzwischen das Kellergeschoss des Rathauses. Am unteren Teil des Turmes dauern die Arbeiten indes noch an. Die Verbreiterung wurde ausgetauscht, die oberste Zwiebel wird neu geschiefert. Gerade diese Maßnahmen sind mit einem hohen Aufwand verbunden, müssen doch dazu eigens Industriekletterer zum Einsatz kommen. Der Fassadenanstrich ist weitestgehend

In luftiger Höhe arbeiten Industriekletterer am Rathaus-turm in Lüttringhausen.

Foto: Wolfgang Vahrenholt

abgeschlossen, nur der Sockel bedarf noch eines neuen Anstrichs. „Wir haben verschiedene Farbproben ausprobiert,

die Untere Denkmalbehörde hat sich noch nicht für den passenden Farbton entschieden“, erklärt Thomas Judt. Ein

Austausch der Fensterstürze wurde aus statischen Gründen ebenso erforderlich. Nach dem Krieg habe es hier wohl Veränderungen gegeben. Ursprünglich seien Rundbögen für das Haus prägend gewesen. Im Innenraum wurde die Elektrik auf den neuesten Stand gebracht. Die Beleuchtung auf den Fluren erstrahlt nun mit energiesparender LED-Technik. Decken und Türen wurden gestrichen. Bei der Gestaltung des Ratssaales ist die Obere Denkmalbehörde mit im Boot. Auch hier geht es um die Farbgebung, nämlich um die für die Holzkassetten an der Decke. Möglichst nah soll die Neugestaltung an den ursprünglichen Zustand heranreichen. Dann wird noch der Fußboden mit einem hochwertigen Kugelgarnteppich ausgestattet. Entgegen den Annahmen habe man bei näheren Untersuchungen kein Parkett gefunden, berichtet Thomas Judt. Zwischen 800.000 und 900.000 Euro wurden für die Sanierung veranschlagt. Dazu bildete das Gebäudemanagement eine Rückstellung. „Es sieht gut aus, dass wir diesen Kostenrahmen nicht überschreiten“, sagt Judt erfreut.

Mehr Licht für Klausen

Die Hans-Böckler-Straße in Lüttringhausen birgt in der Dunkelheit Gefahren.

VON ANNA MAZZALUPI

In Klausen soll es heller werden. Die sechs städtischen Stichwege von der Hans-Böckler-Straße aus Richtung Grüngürtel sind nämlich zu dunkel. An den dortigen Treppen kam es im Dunklen schon oft zu Stürzen. Um das künftig zu vermeiden, wurden bereits die Stufen mit einer weißen Markierung versehen, berichtete Udo Wilde von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen.

Zusätzlicher Leuchtmast

Das ist jedoch nur ein Teil für mehr Sicht und Sicherheit an der Stelle. Die vorhandenen Leuchten auf den circa 60 Meter langen und zwei Meter breiten Wegen reichen nämlich nicht aus. Zwar wurden

diese im Zusammenhang mit der Leuchtensanierung an der Hans-Böckler-Straße vor mehreren Jahren auf LED umgestellt. Aber die hellen Lichter – pro Weg jeweils nur eins – führen dazu, dass der Fußgänger in Richtung Straße in seinem eignen Schatten läuft. Die Lokalpolitiker stimmten deshalb einstimmig dem Vorschlag zu, an jedem Stichweg von der Straße aus zusätzlich einen neuen Leuchtmast zu errichten. Der zehn Meter hohe und mit einer LED-Leuchte versehene Stahlmast soll so für eine bessere Sichtbarkeit bei dunklen Verhältnissen sorgen. Insgesamt kostet die Maßnahme für die neuen Lichtpunkte rund 18.000 Euro. Der jährliche Aufwand für Strom und Unterhalt beläuft sich dann auf rund 1.440 Euro. Die Mittel sind bereits für den Doppelhaushalt 2021/2022 an-

gemeldet. Wilde ist zuversichtlich, dass die Maßnahme im nächsten Jahr umgesetzt werden könnte, sofern der Doppelhaushalt im kommenden Februar beschlossen wird. Das gilt auch für die Leuchte, die an einem Holzmast in der Nüdelsalbach 72 angebracht werden soll. Sie soll zur Verkehrssicherheit beitragen, da dort kein

Fußweg vorhanden ist und der nächste Lichtpunkt rund 60 Meter entfernt liegt. Die einmalige Investition beträgt 700 Euro, die jährlichen Unterhaltungskosten liegen bei etwa 240 Euro. Damit wird, sofern der Doppelhaushalt beschlossen wird, eine Ungleichmäßigkeit in der Beleuchtung der Straße Nüdelsalbach behoben.

RS Lüttringhausen

Gertenbachstr. 2

Öffnungszeiten: vom 30.11. - 23.12. 2020

Montag - Freitag: 9.30 - 12.30 Uhr | 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

GALERIE

Freundes - & Förderkreis

Haus Remscheid e.V.

BERGISCHER FIRMENBLICK

SUBARU

Auto-Service Poniewaz oHG

Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 • 42899 Remscheid

Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 558 38

www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER

A. Schmidt e.K.

Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate

Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b • 42897 RS-Lennep

Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 461 63 70

www.gotzmanncomputer.de

PAUL RUTHENBERG

DACHDECKER MEISTERBETRIEB

Telefon 021 91 / 95680

www.ruthenberg.de

ELEKTRO HALBACH

Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr Partner - Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal

Fon 02 02 - 46 40 41

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck

Fenster | Türen | Garagentore

info@bauelemente-duck.de

Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Remscheid-Lennep

Kölner Straße 64

Telefon (02191) 589 19 99

kieser-training.de

KIESER TRAINING

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Bei uns für Sie:

CONFORM

MÖBEL KOTTHAUS

Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93

www.moebelkothaus.de

TAMM GMBH

Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,

42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 4 69 83 72

Schlüsseldienst Heimchen

Peter Heimchen

Richtlofenstr. 18 - RS-Lüttringhausen

Telefon: 021 91 / 5 60 61 94

info@onlineschluesseldienst.de

Besuchen Sie uns im Internet:

www.onlineschluesseldienst.de

Beim Lenchen

SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID

TEL. 0151 15 777 183

WWW.BEIMLENCHEN.DE

kobold

Immer muss er alles besser wischen!

Kabellos, Tadellos, Schwerelos.

Kobold V8120 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugwischer

Ich berate Sie gern in Remscheid-Lüttringhausen und Umgebung

Ralf Frank

Mobile: 0152/53848005

Ralf.Frank@kobold-kundenberater.de

Neu!

BREER GmbH

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

Umzüge In- und Ausland

Möbellagerung

Möbelaufbauaufzug

(0 21 91) 92 72 82

Impressum

Einsatz für die Honigbiene

Die Lüttringhauser Familie Wende ist zum Expertenteam für ihre Bienenvölker avanciert.



Lukas Wende (r.) und sein Vater Markus sind mit Leidenschaft als Hobbyimker aktiv.

Foto: Sabine Naber

VON SABINE NABER

Was mit der Jahresarbeit von Lukas Wende in der achten Jahrgangsstufe an der Waldorfschule begonnen hatte, das mündete in ein Familienhobby, an dem sich inzwischen drei Generationen beteiligen. Das Thema „Honigbiene und Imkerei“ hatte sich der damals 16-Jährige ausgesucht. Und damit viel neues Leben in die Familie gebracht.

Honigverkauf vor der Haustür

„Ich wollte gleich ein eigenes Bienenvolk“, erzählt Lukas im Gespräch mit dem LA/Lennep im Blick. Weil ihm zwei Exper-

ten aber zunächst rieten, ohne einen Anfängerkurs für Jungimker gar nicht mit dem Imkern anzufangen, suchte er sich einen entsprechenden Kurs. Und sein Vater Markus ging gleich mit. „Wir haben einen Imkerkurs besucht, der monatlich über das erste Bienennjahr viel Wissen und Unterstützung für den Einstieg geboten hat“, sind sich Vater und Sohn einig. Inzwischen wird ordentlich Honig geerntet. In diesem Jahr konnte die Familie, die am Dörrenberg in Lüttringhausen wohnt, mehr als 70 Gläser Honig abfüllen. Denn nach dem ersten Bienenvolk kamen schnell weitere dazu: „Wir sind dann in Größenwahn geraten“, erzählt Lukas lachend. „Haben

erst drei Beuten (Bienenvölker) dazu gekauft, inzwischen haben wir 16. inklusive der Ableger aus diesem Jahr, die im kommenden Jahr zum Wirtschaftsvolk werden.“ Auch Lukas Schwester Lena und Opa Wolfgang Wende haben in der Zwischenzeit einen Imkerkurs besucht und ein gutes Gespür für die Insekten entwickelt. „Wir ernten Frühtrachthonig Ende Mai und Sommertrachthonig im Juli. In guten Jahren kommt dann noch die Ernte von Spättrachthonig oder sogar Waldhonig dazu“, schildert die Familie den Werdegang. Auch die Mutter, Eva Wende, macht im entscheidenden Moment mit. Sie ist für das Großprojekt, den Honig aus den Waben zu

schleudern, eingeteilt. „Da liegt dann eine dünne Schicht Wachs über dem Honig, die vorsichtig abgehoben werden muss. Alle 60 Waben müssen so entdeckt werden. Dann kann man sie im entsprechenden Gerät so lange schleudern, bis der Honig draußen ist“, schildert Lukas den arbeitsintensiven Teil der Bienenzucht. Anschließend müsse der Honig noch gesiebt werden, um die letzten Wachsreste rauszubekommen. „Den Honig füllen wir zum Teil frisch geschleudert und flüssig bereits in Gläser ab, wo er mit der Zeit ganz natürlich auskristallisiert“, erklärt Markus Wende. Dieser Honig könne fest werden und spürbare Kristalle bilden. Der andere Teil des Honigs würde täglich in einem großen Honigeimer gerührt, bis er eine cremige Konsistenz entwickelt. Erst dann würde er in Gläser abgefüllt. In der Saison, die von April bis Ende August dauert, ist die Familie regelmäßig samstags bei ihren Bienenvölkern. „Da habe ich gelernt, beständig und diszipliniert vorzugehen. Denn die Bienenvölker sollen ja, trotz der vielen Störfunktionen, überleben“, fasst es Lukas Wende zusammen. Die Familienmitglieder dokumentieren jeden ihrer Besuche im Bienenhaus. Ein Hobby, mit dem man das ganze Jahr über gut beschäftigt ist. „Es verändert das Wissen und die Sicht auf die Natur. Es macht einfach Freude“, ist sich die Familie einig. Familie Wende verkauft den Honig der eigenen Bienen an der Haustür.

Vorsicht Langfinger!

Aus aktuellem Anlass warnt die Polizei vor Taschendiebstählen.



Oft verwickeln Taschendiebe ihre Opfer in ein Gespräch oder fragen nach der Uhrzeit, um dann zuzuschlagen.

Foto: www.polizei-beratung.de

(red) Die Polizei Wuppertal stellt immer wieder Taschendiebstähle im Bergischen Städtedreieck fest. Die Täter sind überall da aktiv, wo viele Menschen zusammenkommen und Gedränge herrscht - beispielsweise in Bussen und an Bushaltestellen. In Remscheid schlugen Taschendiebe am vorletzten Samstag um 16.30 Uhr zu, unter anderem in einem Geschäft an der Neuenkamper Straße.

Viel Aufwand, hohe Kosten

Eine 65-jährige Remscheiderin hatte ihr Portmonee im Hauptfach ihrer Handtasche deponiert. Als sie zahlen wollte, war der Reißverschluss

der Tasche geöffnet und das Portmonee fehlte. Ähnliche Vorfälle verzeichnete die Polizei in Solingen und Wuppertal. Dort wurden Passanten an einer Bushaltestelle und in einem Warenhaus Opfer von dreisten Taschendieben, die eine Geldbörse und ein Handy klauten. Grundsätzlich raten die Präventionsexperten der Polizei: Seien Sie vorsichtig, wenn Ihnen Fremde auf der Straße oder in der Öffentlichkeit zu nahe kommen. Viele Taschendiebe sind professionelle Täter und gehen arbeitsteilig in Teams vor. Sie lenken die Opfer ab, rempeln die Geschädigten an, provozieren im

Gedränge einen Stau. Häufig geben sie auch vor, nach der Uhrzeit oder dem Weg zu fragen. Ein Mittäter nimmt die Geldbörse oder das Handy aus den Taschen der Opfer und verschwindet unauffällig. Für die Opfer bedeutet ein Taschendiebstahl viel Aufwand und mitunter hohe Kosten für die Wiederbeschaffung der gestohlenen Dokumente. Mit erbeuteten EC- oder Kreditkarten verursachen die Täter zudem hohe Folgeschäden, wenn sie Geld vom Konto ihrer Opfer abheben. Im schlimmsten Fall werden gestohlene Ausweise sogar für Rechtsgeschäfte genutzt. Wird

das Handy gestohlen, sind viele persönliche Daten wie Adressen, Telefonnummern oder auch abgespeicherte Bilder und Erinnerungen für immer verloren. Jeder Diebstahl und auch verdächtige Beobachtungen sollten sofort der Polizei gemeldet werden. „Haben Sie keine Hemmungen, in einer solchen Situation die 110 zu wählen“, heißt es aus dem Polizeipräsidium. Die gängigsten Maschen der Trickbetrüger sowie Tipps und Hinweise, wie man sich schützen kann, finden Interessierte unter <https://wuppertal.polizei.nrw/artikel/augen-auf-tasche-zu-so-schuetzen-sie-sich-vor-taschendieben>

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Werbung hilft verkaufen

LA Verlag GmbH
Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick
Lüttringhausen 100
42699 Solingen
Telefon 0212 140 11 11
www.la-verlag.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!

RÜHL
Rollladen Markistechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 84 22 71 6
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

								2
				8	5			
		6	1		2		5	8
9			7	1			3	4
7		8					1	
		1	9		8			
3		4						
			5	2	3			
	9			6			2	

Das Bekleidungs-Magazin

MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

Das Bekleidungs Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN

Rauntal 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Schotter gehört unter Eisenbahngleise

Wie einer frisch zugeschütteten Freifläche an der Lindenallee/Ecke Reinwardtstraße zeigt, hat sich offenbar noch nicht bei allen Lüttringhausern herumgesprochen, dass die Schaffung von Schotterflächen in Zeiten des Klimawandels Gift ist für die notwendige Dämpfung von Spitzentemperaturen im Hochsommer. Stark reduzierte Vegetation, blockierte Verdunstung, intensive Abstrahlung: Wer Steine sät, wird Hitze ernten. Insekten finden keine Bleibe, Vögel nichts zu picken – nur den Samen von Unkräutern bieten die Ritzen Unterschlupf. Kein Duft steigt in die Nase und das Auge irrt ohne Halt über solch ein trostloses Geröllfeld. Ich finde, Schotter gehört unter Eisenbahngleise und – im übertragenen Sinn – ins Portemonnaie, aber nicht dorthin, wo eine ansprechende Bepflanzung möglich ist.

Robert Wülfing
Reinwardtstraße 26, Lüttringhausen

Zu: Ausdruck gelebter Demokratie

Ausgabe vom 19. November

Wende in Lennep?

Eins vorweg: Rolf Haumann sei ein glückliches Händchen, starke Nerven und gutes Gelingen bei seinem neuen Amt als erster grüner Bezirksbürgermeister in Lennep gewünscht und seinem Vorhaben, einen „Plan B“ ohne DOC in Sachen Stadtentwicklung in Lennep voranzutreiben. Aber nur die Symbolkraft, dass er als einer der wenigen Grünen in Remscheid sich bisher gegen das DOC aussprach, wird dafür allein nicht ausreichend sein. Solange seine Grünen-Fraktion im Stadtrat nicht eine Kehrtwende in Sachen DOC vollzieht und 100prozentig auf einer Linie mit ihm einschwenkt und ihm auch die notwendige Rückendeckung in seinem Vorhaben gibt, dürften Zweifel an der Realisierung eines „Plan B“ ohne DOC angebracht sein. Hatten nicht kürzlich auch noch die Grünen eine Revision beim Bundesverwaltungsgericht in Sachen DOC-Urteil mit befürwortet? Auch wird vieles davon abhängen, wie die ja immer noch existierende Mehrheit der DOC-Huldigenden in der Lennep-Bezirksvertretung von ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Alternativen in Form eines „Plan B ohne DOC“ zu überzeugen sind – eine Mammut-Aufgabe. Ansonsten wird es in Lennep dabei bleiben: „Eine (Grüne) Schwalbe macht noch keinen Sommer!“ Genauso richtungsweisend wird es sein, die einseitige Abhängigkeit von einem DOC-Investor in Sachen Finanzierung eines Kunstrasenplatzes am Hackenberg aufzulösen. Eine solche einseitige Verquickung ist hinsichtlich Erhaltung und Modernisierung einer Sportstätte beispiellos in NRW und gegenüber dem Sport und dem Verein nicht mehr länger zu verargumentieren. Hier gilt es als Erstes, eine alternative Finanzierung zu schaffen. Die Einrichtung eines zweckgebundenen Spendenfonds „Kunstrasen am Hackenberg“ oder die Auflegung eines „Lennep-Talers“, als kreative Marketing-Idee in Form einer Spenden-Münze könnten z.B. zusätzliche Finanzierungshilfen generieren. Ebenso muss die Bereitstellung anderer öffentlicher Finanzquellen neu geprüft werden.

Michael Heimlich
Heinrich-Geißler-Str.32, Lennep

Zu: Fällung der Linde am Rathaus

Ausgabe vom 19. November,

Mit Erschrecken habe ich gelesen, dass erneut über die Fällung der Linde hinter dem Rathaus zugunsten eines zusätzlichen Parkplatzes diskutiert wird. Eigentlich dachte ich, es wäre im Zuge der deutlich spürbaren Klimaerwärmung klar geworden, wie wertvoll ein schattenspendender Baum, der Staub und Abgase filtert und unsere Atemluft stattdessen mit Sauerstoff und Feuchtigkeit anreichert, für jeden von uns ist. Und das insbesondere an Stellen mit dichter Bebauung und regem Autoverkehr, wie das hier am Rathaus gegeben ist. Eine „Ausgleichspflanzung“ stellt hier nicht annähernd einen Ersatz dar. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ist ein junger Baum selbst bei günstigen Wachstumsbedingungen frühestens in 40 Jahren in der Lage, die ökologische Bedeutung eines gesunden und kräftigen Baumes, wie dieser Linde, zu erlangen. Ich setze mich hiermit mit Nachdruck für den Erhalt dieser Linde ein und habe absolut kein Verständnis dafür, dass ein Baum ohne Not für einen Parkplatz geopfert werden soll, zumal im Rathausumfeld kein Mangel an Parkplätzen besteht.

Elke Küllmer-Lehnebach
Lüttringhausen



PELZ & GOLDANKAUF HASTEN

im Antiquitätenhaus Goldjunge | Hastenerstr. 59, 42855 Remscheid



**BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR 6 Tage VOR ORT
im Antiquitätenhaus**

Nutzen sie die einmalige Gelegenheit

**Tel. 02191 - 9349 252
Mob. 0157 - 9238 3141**



**Wir
prüfen
Ihre
Schätze
auf
Echtheit!**

80er - 999er (Silber)



Porzellan



CORONA-Hygienevorschriften

- *Sicherung und Einhaltung des Mindestabstand
- *Schutzmasken für alle Mitarbeiter
- *Desinfektionstation
- *Schutzmasken für Kunden (kostenlos)

**GIB CORONA
KEINE
CHANCE**

Mo.-Fr. 10-18 Uhr Sa. 10-16 Uhr

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Gold Münzen / Medaillen aller Art



Schmuck - Altgold - Bruchgold



**WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU**

**63,-€
PRO GRAMM**

ZAHNGOLD



**Bernsteine
bis zu 3.000€**



Marken Uhren aller Art



Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, medallions, Golduhren, - auch defekt, und nur in Verbindung Pelz mit Gold.

Feingold



- Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
- Bewertung Ihres Schmuckstücks
- Für Senioren auch Hausbesuche bis 50km
- Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs!

Gerne prüfen wir ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos, auch vor Ort!

**LETZTE
CHANCE!**

Machen Sie ihr Pelz zur BARGELD !!!

**LETZTE
CHANCE!**

Chinchilla

BLACKGLAMA



Nerze

Persianer



ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Letzter Aufruf vor Saisonschluß 2020/2021

Wir suchen alle Arten von Pelzen!*

Die Nachfrage in OST-Europa ist derzeit sehr hoch.

Wir zahlen bis zu 7.000,-€

Nutria



**SAGA
MINK**



**SAGA
FOX**

Fuchse aller Art

Inhaber: D. Radovanovic



Zobel

Bisam

Ozelot

Parkplätze direkt am Haus.

Bares für Wahres

PELZ & GOLDANKAUF HASTEN im Antiquitätenhaus Goldjunge

Hastenerstr. 59, 42855 Remscheid | Tel. 02191 - 9349 252 | Mob. 0157 - 9238 3141

Und sonst ...

Corona-Virus: Weitere Todesfälle

(red) Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 247 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 1.894 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. Gestern meldete die Stadt drei weitere Todesfälle, eine 92-jährige Remscheiderin und ein 79-Jähriger, beide mit multiplen Vorerkrankungen sowie ein 51-Jähriger ohne bekannte Vorerkrankungen starben mit Covid-19. Damit verzeichnet die Stadt insgesamt 35 Todesfälle im Zusammenhang mit der Virus-Infektion. Die Inzidenz-Zahl lag gestern bei 169,8. Es gibt 35 positive Fälle in stationärer Behandlung, darunter neun intensivpflichtige Fälle. Davon müssen sechs Menschen beatmet werden.

Handtaschenraub im Hardtpark

(red) Am Montag gegen 13.45 Uhr wurde ein Ehepaar im Lennep Hardtpark Opfer eines dreisten Überfalls. Eine 78-jährige Remscheiderin war mit ihrem 79-jährigen Ehemann im Park unterwegs, als ein Unbekannter von hinten an das Paar herantrat und wortlos nach der Handtasche der Frau griff. Trotz Gegenwehr entriß er der Seniorin die Tasche und floh über die Leverkusener Straße in Richtung Wupperstraße. Ein Zeuge verfolgte den Täter bis zu einem nahegelegenen Discount-Markt und konnte auf dem Fluchtweg die Tasche ohne Portmonee auffinden. Dem Täter gelang die Flucht. Er war etwa 25 Jahre alt, circa 1,75 Meter groß, schlank und hatte einen Bartansatz. Der Mann trug dunkle Bekleidung und machte einen ungepflegten Eindruck. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter der Rufnummer 0202/284-0 in Verbindung zu setzen.

82-Jährige bei Raub in Lüttringhausen verletzt

(red) Am Sonntagabend wurde eine 82-jährige Frau gegen 18.40 Uhr in ihrer Wohnung in der Lockfinker Straße überfallen. Als sie ihre Wohnungstür öffnete, schlug ihr unvermittelt ein Mann ins Gesicht. Der Täter forderte Bargeld von der Seniorin, die jedoch nachdrücklich und laut um Hilfe rief. Ohne Beute flüchtete der Täter daraufhin in unbekannte Richtung. Der Räuber wird als circa 1,65 bis 1,70 Meter groß und schlank beschrieben. Er hat dunkle bis schwarze Haare und trug während der Tat dunkle Kleidung mit weißer Aufschrift. Die Frau wurde durch den Rettungsdienst behandelt und dann ins Krankenhaus gebracht. Zeugen werden gebeten, sich unter 0202/284-0 bei der Polizei zu melden.

Verkehrsunfall BAB A1

(red) Am Montag gegen 11 Uhr verunglückte eine junge Frau auf der A1 in Fahrtrichtung Köln kurz vor der Ausfahrt Lennep schwer. Mit ihrem Pkw war sie aus bisher ungeklärter Ursache in den Grünstreifen geraten. Dort hatte sich das Auto dann überschlagen. Die Fahrerin musste mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem PKW befreit werden und wurde anschließend mit dem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen. Für die Dauer des Einsatzes wurde die Autobahn in Fahrtrichtung Köln voll gesperrt.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi

Helga Unkel

geb. Oelbermann
* 18. 3. 1932 † 15. 11. 2020

In Liebe nehmen wir Abschied:
**Bernd und Marina
Kai und Olga
mit Hannah und Lasse
Friedhelm und Ursel**

Kondolenzanschrift:
Reichenbach Bestattungen
c/o Familie Unkel,
Kölner Straße 66, 42897 Remscheid

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis
stattgefunden.



Was man tief im Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.
J. W. v. Goethe

Peter „Wichi“ Harnischmacher

* 7. 6. 1935 † 7. 11. 2020

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Schwager, Cousin, Onkel und Freund

Pia Harnischmacher
im Namen der Großfamilie

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Fuchsweg 18

Die Beerdigung fand coronabedingt im Familienkreis statt.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für „Verein Haus Clarenbach“,
IBAN DE47 3406 0094 0000 6407 30, – Sterbefall Peter Harnischmacher –.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag,
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Margarete Emma Martha Kieper

geb. Steffenhagen
° 13. Februar 1918 † 22. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Barbara und Michael Eversmann
Regina und Udo Birkenkamp
Steffen und Susan Birkenkamp
mit Josef, Armin und Alwine
Anne Birkenkamp
Martin Eversmann

Traueranschrift: Familie Birkenkamp
40721 Hilden, Kirchhofstraße 19

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis auf
dem Hildener Hauptfriedhof stattgefunden.

Der Kreisverband und die Ratsfraktion der Freien Demokraten trauern um

Peter Harnischmacher

Peter Harnischmacher war Mitglied des Rates der Stadt Remscheid von 1975 bis 1984 und von 1989 bis 1992, zuletzt als der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion. Von 1979 bis 1984 war er der Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Peter Harnischmacher gehörte der Freien Demokratischen Partei über 60 Jahre lang an. Er engagierte sich in vielen Ämtern und Mandaten, darunter von 1992 bis 1995 als Kreisvorsitzender. Nach seinem Ausscheiden wählten ihn die Freien Demokraten in Remscheid zu ihrem Ehrenvorsitzenden.

Seine herausragende Persönlichkeit, seine Gestaltungskraft, seine Einsatzbereitschaft und seinen freundschaftlichen Rat werden wir vermissen.

Die Freien Demokraten trauern mit der Familie und werden an Peter Harnischmacher stets mit Dankbarkeit und Respekt denken.

Torben Clever FDP-Kreisvorsitzender Sven Chudzinski Vorsitzender der FDP-Ratsfraktion

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Herr Peter Harnischmacher

Studiendirektor i.R.
im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Herr Harnischmacher unterrichtete von 1960 bis 1995 die Fächer Deutsch und Geschichte und war ein Urgestein des Röntgen-Gymnasiums. Sein lebendiger Unterricht wird vielen Schülergenerationen in lebhafter Erinnerung bleiben. Seine direkte, zugleich aber allen am Schulleben Beteiligten immer humor- und verständnisvoll zugewandte Art wurde von Schülern, Eltern und Kollegen gleichermaßen geschätzt. Herr Harnischmacher war eine Persönlichkeit, deren Wirken weit über den Schulalltag hinausging.

Neben mehreren anderen Institutionen für die er sich engagierte, war Herr Harnischmacher über viele Jahre hinweg der 1. Vorsitzende des Schul- und Fördervereins des Röntgen-Gymnasiums und führte den Verein aufgrund seines unermüdeten Engagements und seiner launigen Ansprachen und Werbebriefe zu einem Rekord an Mitgliedern, ja, zum mitgliederstärksten Verein in Remscheid. Mit seinem altersbedingten Ausscheiden aus dem Amt des Vorsitzenden wurde er vom amtierenden Vorstand zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Herr Harnischmacher blieb dem Schulverein, der Schule und auch der Runde seiner ehemaligen Kolleginnen und Kollegen bis zum Schluss aufrichtig verbunden. Wir werden ihn nicht vergessen

Schulleitung und Kollegium Seine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen

Der Vorstand des Schul- und Fördervereins
des Röntgen-Gymnasiums Lennep

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Tief betroffen haben wir vom plötzlichen Tod unseres langjährigen ehemaligen
Vorsitzenden des Kuratoriums

Assessor Gernot Tödt

erfahren.

Herr Gernot Tödt wurde am 5. Januar 1940 in Rheydt geboren. Am 14. November 2020 verstarb er nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren.

Die Berufung von Herrn Gernot Tödt in unser Kuratorium erfolgte am 20. Juni 2002, dessen Vorsitz er von 2005 bis 2017 innehatte. Mit großer Umsicht und Geschick hat er das Aufsichtsgremium geleitet und damit die Entwicklung und Gestaltung der Evangelischen Stiftung Tannenhof begünstigt. Seine juristische Fachkompetenz, souveräne Persönlichkeit und seine zielorientierte Gesprächsführung haben das Kuratorium maßgeblich geprägt und die Sitzungskultur bestimmt.

Im Jahr 2004 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland für sein zahlreiches ehrenamtliches Engagement verliehen.

Wir verlieren mit ihm einen Freund und Förderer unserer Einrichtung.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Die Trauerfeier erfolgt coronabedingt im engeren Familienkreis.

 **Kuratorium und Vorstand
der Evangelischen Stiftung Tannenhof**

Seit über
90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 501 07 · Telefax (02191) 5643 01

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.



 Tel. 02191-5 23 11

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

Burggräf Spier
Bestattungen

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 0202/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“



Beerdigungsinstitut S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Schwerer Unfall in Fabrik an der Borner Straße

(red) Am letzten Freitag kam es am Mittag in einer Fabrik an der Borner Straße zu einem Betriebsunfall, bei dem ein Mitarbeiter in eine Maschine geriet und zwischen Walzen eingeklemmt und schwer verletzt wurde. Bei Eintreffen der Rettungskräfte hatten Kollegen ihn bereits aus der Maschine befreien können, so dass der Mann direkt umfassend rettungsdienstlich versorgt und im Anschluss in eine Spezialklinik nach Bochum gebracht werden konnte, teilt die Feuerwehr Remscheid mit.

Gewalt ist nie privat

(red) Die Stadt Remscheid beteiligte sich erstmalig an der Kampagne des Zonta-Clubs Wuppertal „Orange the World“ anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt gegen Frauen. Gestern Abend wurde dazu das Remscheider Rathaus in oranges Licht getaucht, um auf die weltweit bestehenden Gewalttaten und Einschränkungen der Freiheiten von Frauen aufmerksam zu machen. Der Remscheider „Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt“ beschäftigt sich regelmäßig mit der Thematik: Gewalt findet in allen

Bevölkerungsschichten, allen Altersgruppen unabhängig von Nationalität und ethnischer Herkunft statt. Die Kriminalstatistik 2019 weist für Remscheid 271 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt aus. Verschärft wurde die Problematik durch die Corona-Krise. Wer im Beruf oder im sozialen Umfeld mit Gewalt konfrontiert wird, sollte handeln. Eine im Frauenbüro und an weiteren öffentlichen Orten ausliegenden Notfallkarte bietet Übersicht über geeignete Stellen. Schnelle Hilfe für Betroffene gibt es in 18 Sprachen online und unter 08000 116 016.

Adventswald in Lennep

(red) Lennep hat sich wieder in einen vorweihnachtlichen Wald verwandelt. Rund zwei Dutzend Aktive von Lennep Offensiv e.V. haben die Altstadt, die Kölner Straße und angrenzende Gebiete mit 210 Weihnachtsbäumen für die Adventszeit vorbereitet. Die Bäume, die größtenteils von Geschäften, Gastronomen und auch Privatpersonen vorbestellt waren, wurden an den vereinbarten Stellen aufgestellt und werden von ihren „Paten“ geschmückt. „Wir freuen uns sehr, dass sich trotz Corona so viele freiwillige Helfer gefunden ha-

ben, die wegen der Hygiene- und Abstandsbestimmungen unter erschwerten Bedingungen arbeiten mussten“, sagt Vereinsvorsitzender Thomas Schmittkamp. Der Verein wolle trotz aller notwendigen Einschränkungen zu einer positiven Weihnachtsatmosphäre in Lennep beitragen. „Wir wollen unterstreichen, dass der Lennep Einzelhandel auch in dieser Zeit für seine Kunden da ist. Trotz oder gerade wegen Lockdown, Kontaktbeschränkungen und online-Handel ist es wichtiger denn je, diese Einkaufsmöglichkeiten zu haben und zu nutzen.“

Natur-Schule weist auf Öko-Weihnachtsbäume hin

(red) Jährlich werden rund 25 Millionen Weihnachtsbäume in Deutschland verkauft. 90 Prozent davon stammen laut Naturschutzverband NABU aus Plantagen-Anbau mit Gebrauch von Pestiziden und Düngemitteln. Die Natur-Schule Grund verweist vor diesem Hintergrund auf Alternativen zum konventionelle Weihnachtsbaum: Wer nicht auf den grünen Baum verzichten will, sollte nur Bäume aus ökologischer Waldwirtschaft oder aus anerkannt ökologischen Weihnachtsbaumkulturen kaufen.

ADVENTAUSSTELLUNG

NUR NOCH BIS DIESEN SO, 29.11. – DEN 1. ADVENT!

KREMER

SONNTAGS

Shopper

11 – 16 UHR

Große Auswahl an floristischen Adventsgestecken und -Kränzen in den Kremer Filialen!

AB

9.99

Angebote gültig von DO, 26.11. bis MI, 2.12. und nur solange der Vorrat reicht

ALLE GUTSCHEINE

20% GÜNSTIGER!*

Gutscheine auch online bestellbar!



WEIHNACHTSBÄUME

AUS DEM SAUERLAND

Nordmantannen, frisch geschlagen – auch in BIO!

Ab dem 1.12. auch online bestellbar!



Weihnachtsbaum
H: 160 – 200 cm
frisch geschlagen

Dieser Baum ist von der Online-Bestellung ausgeschlossen.

14.99



160 – 200 cm

50% ~~19.99~~

10.-

XXL-Christrose
Helleborus niger,
19 cm,
mit mind.
60 Blüten,
winterhart



25% ~~3.99~~

2.99

Weihnachtsstern
Euphorbia pulcherrima,
13 cm,
in vielen versch.
Farben,
Standort:
hell



www.kremer-naturtalente.de

Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – SA: 9 – 19 UHR
SO: 11 – 16 UHR

KREMER REMSCHEID
LÜTTRINGHAUSER STRASSE 82
42897 REMSCHEID

Angebote gültig vom 26.11. – 02.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht.
*Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gutscheine können nicht auf den Kauf von Gutscheinen angerechnet werden. Einlösung der Gutscheine erst ab Folgetag möglich. Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Folientechnik gestattet. Garten-Center Kremer GmbH, Lennestr. 38, 47368 Lennestadt. Telefon in Remscheid: 0 21 91 - 95 13 5 - 0